

**Transportgenehmigung**

Zutreffendes bitte ausfüllen.

Firma  
3 E Logistic AG  
Herrn Reto Beeler  
Erlenstr. 78

CH-4058 Basel

Zuständige Genehmigungsbehörde

Landratsamt Heilbronn  
-Umweltschutzamt-  
Lerchenstr. 40

D-74072 Heilbronn

Aktenzeichen

32.3/721.02

Beförderernummer

ZCHH40010

**Allgemeines**

Aufgrund Ihres Antrages vom **10.08.05** wird Ihnen gemäß § 49 Abs.1, § 50 Abs. 2 Nr. 1 KrW-AbfG in Verbindung mit der Transportgenehmigungsverordnung eine Transportgenehmigung erteilt. Die im Antrag gemachten Angaben sind Bestandteil dieser Genehmigung. Soweit im folgenden abweichende Auflagen getroffen werden, gehen diese den Angaben im Antrag vor. Diese Genehmigung gilt ab Ausstellungsdatum, sie ist nicht übertragbar. ~~Die Transportgenehmigung ist nicht übertragbar.~~

**Auflagen**

Die Transportgenehmigung wird mit folgenden Auflagen verbunden:

In dem zum Einsammeln oder Befördern benutzten Beförderungsmitteln sind, soweit die Beförderung nicht mittels schienengebundener Fahrzeuge erfolgt

- eine Kopie der Transportgenehmigung und des Antrags,
- eine Kopie des Entsorgungsnachweises, des vereinfachten Entsorgungsnachweises oder der Nachweiserklärungen,
- die Ausfertigungen 2 bis 6 der Begleitscheine oder die Ausfertigungen 2 der Übernahmescheine für die eingesammelten oder beförderten Abfälle

mitzuführen und den zur Überwachung und Kontrolle Befugten auf Verlangen vorzuzeigen und auszuhändigen.

Veränderungen des für die Genehmigung entscheidungserheblichen Sachverhaltes (z.B. der Angaben zum Einsammler und Beförderer oder der vorgelegten Antragsunterlagen) sind der Genehmigungsbehörde unverzüglich mitzuteilen.

Die Genehmigung wird mit folgenden weiteren Auflagen verbunden:

SIEHE ANLAGE!

**Hinweise**

Beim Einsammeln und Befördern der Abfälle sind alle einschlägigen Vorschriften des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes und der dazu erlassenen Verordnungen in der jeweils gültigen Fassung und die daraus sich ergebenden Nebenverpflichtungen zu beachten. Das mit dem Einsammeln und Befördern betraute Personal muß die für die jeweils wahrgenommene Tätigkeit erforderliche Sachkunde besitzen. Es muß insbesondere mit den Gefahren im Umgang mit Abfällen vertraut und in der Lage sein, bei Unfällen mit den Abfällen auf diese abgestimmte Maßnahmen zu ergreifen, insbesondere die zuständigen Stellen (Polizei, Feuerwehr, Wasserbehörde, Umweltschutzbehörde) zu benachrichtigen. Die Sachkunde erfordert eine betriebliche Einarbeitung auf der Grundlage eines Einarbeitungsplans (§4 TgV).

Ein Wechsel der für die Leitung und Beaufsichtigung des Betriebes verantwortlichen Person bedarf der Genehmigung.

Diese Genehmigung schließt nach anderen Vorschriften erforderliche Genehmigungen, Erlaubnisse oder Zulassungen (insbesondere nach Vorschriften über den Güterkraftverkehr und die Beförderung gefährlicher Güter) nicht ein. Die Genehmigung läßt auch die Anforderungen unberührt, welche die Gefahrgutvorschriften - insbesondere in bezug auf die beförderten Stoffe, die Beförderungsmittel, das Transportpersonal und das Mitführen von Begleitpapieren - stellen.

Dieser Bescheid ist gebührenpflichtig. Es ergeht ein gesonderter Gebührenbescheid.

**Rechtsbehelfsbelehrung**

Die beigefügte Rechtsbehelfsbelehrung ist Bestandteil dieses Bescheides.

Ort

Heilbronn

Datum  
Tag, Monat, Jahr

16.08.05

Unterschrift/Stempel der Genehmigungsbehörde

*[Handwritten Signature]*  
SCHNEIDER





## **Weitere Auflagen und Nebenbestimmungen sowie Rechtsbehelfsbelehrung zum Genehmigungsbescheid vom 16. August 2005, Nr. H08040000132**

### **1.**

#### **1.1 Nachweise der Fachkunde für die Leitung und Beaufsichtigung des Betriebes verantwortlichen Personen:**

Die für die Leitung und Beaufsichtigung des Einsammelungs- und Beförderungsbetriebes verantwortlichen Personen müssen die für ihren Tätigkeitsbereich erforderliche Fachkenntnis besitzen. Sie müssen durch geeignete Fortbildung über den für die Tätigkeit erforderlichen aktuellen Wissensstand verfügen.

Die Fachkenntnisse erstrecken sich auf folgende Bereiche:

- a) sach- und fachgerechte Einsammlung und Beförderung von Abfällen unter besonderer Berücksichtigung der abfallrelevanten Transporttechnik und Kennzeichnung von Fahrzeugen und Behältern;
- b) schädliche Umwelteinwirkungen und sonstige Gefahren, erhebliche Nachteile und erhebliche Belästigungen, die von Abfällen ausgehen können, und Maßnahmen zu ihrer Verhinderung oder Beseitigung;
- c) Art und Beschaffenheit von besonders überwachungsbedürftigen Abfällen;
- d) Vorschriften des Abfallrechts und des für die Einsammelungs- und Beförderungstätigkeit geltenden sonstigen Umweltrechts;
- e) Bezüge zum Güterkraftverkehrs- und Gefahrgutrecht;
- f) Vorschriften der betrieblichen Haftung.

Diese Fachkenntnisse sind von den für die Leitung und Beaufsichtigung des Betriebes verantwortlichen Personen in speziellen Lehrgängen zu erwerben. Diese Fachkenntnisse sind regelmäßig, mindestens jedoch alle drei Jahre, durch entsprechende Lehrgänge aufzufrischen.

#### **1.2 Nachweis der Fachkunde für das sonstige Personal:**

Das sonstige Personal muß die für die jeweils wahrgenommene Einsammelungs- und Beförderungstätigkeit erforderliche Sachkunde besitzen. Die Sachkunde erfordert eine betriebliche Einarbeitung auf der Grundlage eines Einarbeitungsplanes.

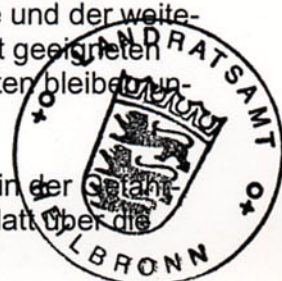
Auch das sonstige Personal muß durch geeignete Fortbildung über den für die Tätigkeit erforderlichen aktuellen Wissenstand verfügen. Den Fortbildungsbedarf des sonstigen Personals hat der Betriebsinhaber zu ermitteln.

#### **1.3 Die Transporte dürfen nur dann erfolgen, wenn für die eingesetzten Fahrzeuge eine Kfz-Haftpflichtversicherung besteht.**

Soweit eine Zwischenlagerung oder eine andere, nicht zum Gebrauch eines Kraftfahrzeuges gehörende Tätigkeit vorgenommen werden soll, ist zusätzlich eine Betriebshaftpflichtversicherung und eine auf diese Tätigkeit bezogene Umwelthaftpflichtversicherung erforderlich. Auf die evtl. Genehmigungspflicht einer Zwischenlagerung wird hingewiesen.

#### **1.4 Zum Transport sind auf die jeweiligen Abfälle abgestimmte, dichte, korrosionsbeständige und geschlossene Behältnisse zu verwenden, so dass Verschmutzungen der Straße und der weiteren Umgebung ausgeschlossen sind. Bewegliche Behälter (Fässer o.ä.) sind mit geeigneten Mitteln gegen Umstürzen zu sichern. Die Anforderungen der Gefahrgutvorschriften bleiben unberührt.**

#### **1.5 Der Umgang mit asbesthaltigen Abfällen in der Bundesrepublik Deutschland ist in der Gefahrstoffverordnung geregelt. Näheres hierzu ist dem als Anlage beigefügten Merkblatt über die Entsorgung asbesthaltiger Abfälle zu entnehmen.**





Asbesthaltige Abfälle sind in geeigneten, sicher verschließbaren und gekennzeichneten Behältnissen zu sammeln und zu befördern (siehe Anhang 1.1 und 1.2 des beiliegenden Merkblattes der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall - LAGA). Behältnisse sowie sonstige Versandstücke, die asbesthaltige Abfälle enthalten, sind nach den Vorschriften der Gefahrstoffverordnung in Verbindung mit der TRGS 519 zu kennzeichnen.

- 1.6 Dieser Genehmigungsbescheid ergeht unbeschadet landesspezifischer Regelungen. Auf die Sonderabfallverordnung (SAbfVO) vom 12.09.1996 (GBL. S. 586) wird besonders hingewiesen.
- 1.7 Bei grenzüberschreitenden Verbringungen sind die Vorschriften des Abfallverbringungsgesetzes (AbfverbrG) vom 30.09.1994 (BGBl. S. 2771) zu beachten und einzuhalten.

Gemäß § 10 AbfverbrG müssen Fahrzeuge, mit denen Abfälle auf öffentlichen Straßen befördert werden, mit zwei rechteckigen rückstrahlenden weißen Warntafeln von 40 Zentimetern Grundlinie und mindestens 30 Zentimetern Höhe versehen sein; die Warntafeln müssen in schwarzer Farbe die Aufschrift "A" (Buchstabenhöhe 20 Zentimeter, Schriftstärke 2 Zentimeter) tragen. Die Warntafeln sind während der Beförderung vorn und hinten am Fahrzeug senkrecht zur Fahrzeugachse und nicht höher als 1,50 Meter über der Fahrbahn deutlich sichtbar anzubringen. Bei Zügen muss die zweite Tafel an der Rückseite des Anhängers angebracht sein. Für das Anbringen der Warntafeln hat der Fahrzeugführer zu sorgen. Der Genehmigungsinhaber hat dem Fahrzeugführer die Warntafeln zur Verfügung zu stellen.

- 1.8 Die Transporte sind ohne Zwischenlagerung, ohne Umladen und ohne zwischenzeitliche Entladung des Fahrzeuges während des Beförderungsvorganges auf dem kürzesten und sichersten Weg direkt vom Erzeuger zur Entsorgungsanlage durchzuführen.
  - 1.9 Die Transportfahrzeuge müssen so gewartet werden, dass sie stets für die zu transportierenden Abfälle geeignet sind.
  - 1.10 Die nachträgliche Aufnahme, Änderung oder Ergänzung von Nebenbestimmungen bleibt vorbehalten.
2. Die Genehmigung wird unter dem Vorbehalt des Widerrufs erteilt.

Die Genehmigung kann, insbesondere bei

- unrichtigen oder unvollständigen Angaben im Antrag
- Nichteinhalten der Auflagen dieser Genehmigung oder des Entsorgungs- oder Verwertungsnachweises
- sonstigen Verstößen gegen die Vorschriften des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes und den dazu ergangenen Durchführungsbestimmungen

widerrufen werden. Außerdem können Verstöße gegen diese Vorschriften als Straftaten oder Ordnungswidrigkeiten mit Freiheits- oder Geldstrafe geahndet werden.

### 3. Gebühren:

Dieser Bescheid ist gebührenpflichtig. Die Gebühr wird gemäß § 2 Abs. 2 Landesgebührengesetz in Verbindung mit Nr. 1.1.43 des Gebührenverzeichnisses zum Landesgebührengesetz auf **4.520 €** festgesetzt.

### 4. Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Entscheidung kann innerhalb eines Monats nach Zustellung schriftlich oder mündlich zur Niederschrift beim Landratsamt Heilbronn, Lerchenstraße 40, 74072 Heilbronn, oder beim Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart, Widerspruch eingelegt werden.



Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. ergänzen!

**Anlage zum Antrag auf Erteilung einer Transportgenehmigung  
gemäß §§ 49 Abs. 1, 50 Abs. 2 Nr. 1 Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-  
/AbfG) in Verbindung mit § 7 der Transportgenehmigungsverordnung (TgV)**

**1. Antragsteller (Betriebsinhaber) - Hauptsitz des Einsammlers und Beförderers**

1.1	Firma 3E Logistic AG		Beförderernummer ZCHH40010
1.2	Straße Erlenstrasse		Hausnummer 78
1.3	Postleitzahl 4058	Ort Basel	
1.4	Telefon 0041 61 695 90 60	Telefax 0041 61 695 90 69	

**2. Die Transportgenehmigung wird beantragt** für das Einsammeln und Transportieren  
in gesamten Bundesgebiet.

☒ für folgende(s) Einsammlungsgebiet(e):

Kürzel	Bundesland	Schlüssel
<input checked="" type="checkbox"/> A	Schleswig-Holstein	01
<input checked="" type="checkbox"/> B	Hamburg	02
<input checked="" type="checkbox"/> C	Niedersachsen	03
<input checked="" type="checkbox"/> D	Bremen	04
<input checked="" type="checkbox"/> E	Nordrhein-Westfalen	05
<input checked="" type="checkbox"/> F	Hessen	06
<input checked="" type="checkbox"/> G	Rheinland-Pfalz	07
<input checked="" type="checkbox"/> H	Baden-Württemberg	08
<input checked="" type="checkbox"/> I	Bayern	09
<input checked="" type="checkbox"/> K	Saarland	10
<input checked="" type="checkbox"/> L	Berlin	11
<input checked="" type="checkbox"/> M	Mecklenburg-Vorpommern	13
<input checked="" type="checkbox"/> N	Sachsen-Anhalt	15
<input checked="" type="checkbox"/> P	Brandenburg	12
<input checked="" type="checkbox"/> R	Thüringen	16
<input checked="" type="checkbox"/> S	Sachsen	14





**Antrag auf Erteilung einer Transportgenehmigung gemäß § 49 Abs. 1, § 50 Abs. 2 Nr. 1 KrW-/AbfG  
in Verbindung mit § 7 Transportgenehmigungsverordnung**
Zutreffendes bitte ankreuzen ☒ oder ausfüllen.**1 Antragsteller (Betriebsinhaber) - Hauptsitz des Einsammlers und Beförderers -**

1.1 Firma

3E Logistic AG

Beförderernummer

ZCHH40010

1.2 Straße

Erlenstrasse

Hausnr.

78

1.3 PLZ

4058

Ort

Basel

1.5 Telefon

0041 61 695 90 60

Telefax

0041 61 695 90 69

Folgende Unterlagen über den Antragsteller sind als Anlage  
beigefügt oder liegen der Behörde bereits vor:

	Ausstellungsdatum Tag, Monat, Jahr	liegt der Behörde vor	Anlage
1.5 Gewerbeanmeldung	011097	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
1.6 Handelsregisterauszug	090503	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
1.7 Auskunft aus dem Gewerbezentralregister	-----	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.8 Nachweis einer Kfz-Haftpflichtversicherung einschließlich einer Umwelthaftpflichtversicherung		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.9 Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung	011204	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
1.10 Nachweis einer Umwelthaftpflichtversicherung	-----	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**2 Betriebsinhaber, gesetzlicher Vertreter des Betriebsinhabers, vertretungsberechtigter Gesellschafter, Geschäftsführer**

2.1 Name

Beeler, Ernst

Geburtsdatum  
Tag, Monat, Jahr

160651

Geburtsort

Flums, Kt. St. Gallen

Ausstellungsdatum

040505

liegt der Behörde vor

☐

Anlage

☒

2.2 Führungszeugnis

2.3 Auskunft aus dem Gewerbezentralregister

-----

☐☐

2.4 Name

-----

Geburtsdatum  
Tag, Monat, Jahr

-----

Geburtsort

-----

Ausstellungsdatum

-----

liegt der Behörde vor

☐

Anlage

☐

2.5 Führungszeugnis

2.6 Auskunft aus dem Gewerbezentralregister

-----

☐☐2.7 ☐ Fortsetzung weiterer Personen auf formlosem Einlegeblatt

**3 Für die Leitung und Beaufsichtigung des Betriebes verantwortliche Personen**3.1 der unter Ziff. ☐ genannte Betriebsinhaber3.2 ☒ folgende Person:

3.3 Name	Geburtsdatum Tag, Monat, Jahr	Geburtsort
Beeler, Reto	080774	Basel - Stadt
3.4 Nachweis der Fachkunde	Ausstellungsdatum	liegt der Behörde vor
	251001 & 190903	<input type="checkbox"/>
3.5 Führungszeugnis	040505	<input type="checkbox"/>
3.6 Auskunft aus dem Gewerbezentralregister	-----	<input type="checkbox"/>

**4 Vertretung der für die Leitung und Beaufsichtigung des Betriebes verantwortlichen Person (soweit vorhanden)**

4.1 Name	Geburtsdatum Tag, Monat, Jahr	Geburtsort
-----	-----	-----
4.2 Nachweis der Fachkunde	Ausstellungsdatum	liegt der Behörde vor
	-----	<input type="checkbox"/>
4.3 Führungszeugnis	-----	<input type="checkbox"/>
4.4 Auskunft aus dem Gewerbezentralregister	-----	<input type="checkbox"/>

4.5 ☐ Fortsetzung weiterer Personen auf formlosem Einlegeblatt

**5 Bestätigung und Unterschrift**

5.1 Wir bestätigen, daß die im Antrag gemachten Angaben richtig sind. Wir versichern, beim Einsammeln und Befördern alle einschlägigen Vorschriften des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes und der dazu erlassenen Rechtsverordnungen zu beachten und die für die Beförderung zusätzlich geltenden Vorschriften, insbesondere die Rechtsvorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter einzuhalten. Wir wissen, daß der Betriebsinhaber dafür Sorge zu tragen hat, daß die für die Leitung und Beaufsichtigung des Einsammelungs- und Beförderungsbetriebs verantwortlichen Personen sowie das sonstige Personal durch geeignete Fortbildung über den für die Tätigkeit erforderlichen aktuellen Wissensstand verfügen (s. § 6 TgV.)

5.2 Ort Datum Rechtsverbindliche Unterschrift  
Tag, Monat, Jahr

Basel, 10.08.2005

100805

Reto Beeler





3. Es wird beantragt, die Transportgenehmigung auf folgende Abfallarten nach dem Europäischen Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnisverordnung - AVV) zu beschränken:

lfd. Nr.	Schlüssel	Abfallbezeichnung
3.1		Für alle Abfallbezeichnungen
3.2		
3.3		
3.4		
3.5		
3.6		
3.7		
3.8		
3.9		
3.10		
3.11		
3.12		
3.13		
3.14		
3.15		
3.16		
3.17		
3.18		
3.19		
3.20		
3.21		
3.22		
3.23		

4. Es wird beantragt, die Transportgenehmigung <sup>nicht zu befristen.</sup> ~~zu befristen bis zum~~ Datum UNBESTIMMT

Ort, Datum

Basel, 10. 08.2005

Unterschrift

Ernst Beeler / Verwaltungsrat

